

## Unterrichtsszenario im Rahmen von "Online-Museum"

### **Titel: „Grenzgänger. Erzählte Zeiten, Menschen, Orte“ - Kunstworkshop**

Die ersten Jahrzehnte des 20. Jh. haben die Oberschlesier "nicht verwöhnt". Als nach vier Jahren Krieg im Herbst 1918 die meisten Europäer endlich Frieden genießen konnten, wurde die Region an der Oder dreimal von bewaffneten Aufständen erschüttert, die in gewisser Weise den Charakter eines Bürgerkriegs hatten. Das Ergebnis der Volksabstimmung, bei der die Oberschlesier ihre Meinung über die künftige Nationalität ihrer kleinen Heimat äußern sollten, zeigte, dass Deutschland gewonnen hatte, aber auch, dass sich mehr als 40 Prozent der Einwohner\*innen nicht mit diesem Staat identifizierten, in dem sie geboren und aufgewachsen waren, und dass sie in einem wiedergeborenen Polen leben wollten.

**Dauer:** 2-3 Unterrichtsstunden (abhängig von der Gruppengröße) / 90 Min.

**Zielsetzung:** Während des Workshops werden die Teilnehmer\*innen erfahren, was ein Volksabstimmungsplakat ist, warum die Volksabstimmung stattfand und wie die Menschen in Oberschlesien abgestimmt haben. Ziel des Unterrichts ist es, Grundschulern die Geschichte der Region näher zu bringen und sie durch die Teilnahme an einem Kunstworkshop zu ermutigen, sich mit der lokalen Geschichte auseinanderzusetzen.

### **Methoden:**

- Collage,
- Zeichnen,
- Malen,
- Geschichtenerzählen,
- Abstimmen.

### **Was man im Voraus vorbereiten muss:**

- Ausschnitte aus Zeitungen, Zeitschriften sowie Bilder, die von den digitalen Online-Sammlungen des Museums inspiriert sind,
- eine Wahlurne aus Pappe,

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern und Heimat, der Stiftung Haus Oberschlesien und dem Marschallamt der Woiwodschaft Opole finanziert.

- Stimmzettel,
- hartes Papier,
- alte polnische und deutsche Plakate zur Volksabstimmung.

### Ablauf des Workshops

#### 1. Einführung

- Vorstellungsrunde und Begrüßung der Teilnehmer\*innen.
- Frage, ob die Anwesenden von den schlesischen Aufständen und der Volksabstimmung gehört haben.
- Ein kurzer Vortrag des Trainers darüber, wie Oberschlesien 1922 geteilt wurde und was den Verlauf der neuen Grenze beeinflusste.
- Eine Geschichte über die Volksabstimmung und das Volksabstimmungsplakat und wie Polen und Deutschland die Menschen in Oberschlesien überzeugen wollten, abzustimmen.
- Erklären, was ein Plakat für die Volksabstimmung ist. Beschreiben, was auf den Plakaten zu sehen ist und wie sie entstanden sind.

#### 2. Kunstworkshop

- Teilen Sie die Workshop-Teilnehmer\*innen in zwei Gruppen auf: Polen und Deutsche.
- Beide Gruppen erstellen Plakate für die Volksabstimmung im jeweiligen Land, auf denen die Menschen aufgefordert werden, für den Beitritt zu Polen oder den Verbleib bei Deutschland zu stimmen.
- Plakate werden mit der Collage-Methode aus vorgefertigten Elementen und Propagandasprüchen erstellt, die von den Teilnehmer\*innen arrangiert werden, sowie mit Techniken wie Zeichnen, Malen und Kleben.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern und Heimat, der Stiftung Haus Oberschlesien und dem Marschallamt der Woiwodschaft Opole finanziert.

### 3. Präsentation der Plakate

- Jede Gruppe präsentiert ihre Plakate zur Volksabstimmung und erzählt, was auf ihrem Werk steht und warum.

### 4. Abstimmung

- Am Ende des Unterrichts nehmen alle Teilnehmer\*innen an einer Volksabstimmung teil und stimmen ab, ob sie lieber in Deutschland bleiben oder zu Polen gehören möchten

### Quellen und Materialien:

Virtuelle Ausstellung: "Grenzgänger. Erzählte Zeiten, Menschen und Orte",

<https://muzeum.haus.pl/wystawa/na-granicy-rzecz-o-czasach-miejscach-ludziach/>

**Autorin:** Karolina Dyrda

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt wird vom Bundesministerium des Innern und Heimat, der Stiftung Haus Oberschlesien und dem Marschallamt der Woiwodschaft Opole finanziert.